

Wien I Haarkhof 4.



11. IV. 1902.

Geehrter Herr Doctor!

Was ich vermag werde ich sehr gerne thun, aber ich vermag wenig. So lange ich denke habe ich mich sorgfältig von allen einflussreichern Persönlichkeiten ferngehalten und kenne denn auch weder den Unterrichts-Minister noch den Minister-Präsidenten. Nun will ich mich erkundigen ob sich in meinem Freundeskreise jemand befindet, der mit

beiden,
einem der Herren in näherem
Verkehr steht. Dem will ich dann
Ihre Angelegenheit recht ans Herz
legen.

Für die wunderhübsche Photo-
graphie, die Sie die Güte hatten
mir zu senden, danke ich auf
das Herlichste und freue mich
an dem Strblick des so sehr gelun-
genen Familienbildes. Ihr Löhn-
chen ist allerliebst.

Mit besten Empfehlungen
an Sie, Herr Doctor, und Ihre



liebe Frau Gemahlin

Maria Ebner.

die sich das Vergnügen machen
wird, demnächst Ihre lebenswün-
digen Aufforderungen zu entsprechen
u. Ihnen ihre Photographie zu
schicken.



